



VERGABEUNTERLAGEN

20/26

20/26 Baustellensicherheitsdienstleistung für den Neubau der Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Ausschreibung

AUFTRAGGEBER

Stadt Trier

Am Augustinerhof, 54290 Trier, Deutschland

26.06.2026

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen	1
Projektinformation	1
Vertragsbedingungen/Formulare	2
631_UVgO_Aufforderung_zur_Abgabe_eines_Angebots.pdf	2
632_Bewerbungsbedingungen	6
633_UVgO_Angebotsschreiben_ohne_Lose.pdf	8
634_Besondere_Vertragsbedingungen_Liefer-Dienstleistungen	10
635_Zusaetzliche_Vertragsbedingungen_Liefer-Dienstleistungen	12
124_Eigenerklaerung_LD.pdf	13
233_Verzeichnis_Nachunternehmerleistungen	15
234_Erklaerung_Bietergemeinschaft	16
Mustererklaerung_1_AEntG_2025	17
Mustererklärung 1	17
für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) vom 20. April 2009 (BGBl. I	17
nach § 4 Abs. 1 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mi	17
Mustererklaerung_3_Mindestentgelt_2025	19
Mustererklärung 3	19
nach § 4 Abs. 2 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mi	19
Produkte/Leistungen	21
Eignungskriterien	38
Leistungskriterien	39
Anlagen	40

Allgemeine Informationen zum Verfahren

I. Allgemeines

Es ist beabsichtigt, die unten genannte Leistung zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen. **Bieterfragen können im elektronischen Angebotsassistenten (s. u.) über das Fragen- und Antwortenforum an die Vergabestelle gerichtet werden.**

»Allgemeine Informationen zum Verfahren

Ausschreibungsnummer/-titel:	20/26 / 20/26 Baustellensicherheitsdienstleistung für den Neubau der Hauptfeuerwache mit Rettungswache und integrierter Leitstelle
Kurzbeschreibung der Leistung:	Durchführung eines integrierten Sicherheitsmanagements. Gesamte Leistung umfasst die Zutrittskontrolle und Interventionsdienst incl. der Miete einer Vereinzelungsanlage und der notwendigen IT- und Kommunikationsmitteln an ca. 465 Dienstleistungstagen • davon 402 Tage Mo. – Fr. 06:00 – 21:00 Uhr • davon 51 Tage Sa. 06:00 – 16:00 Uhr • davon ca. 12 Tage für zusätzliches Personal
Vergabeart:	Öffentliche Ausschreibung nach UVgO (Phase Ausschreibung)
Ausschreibung in Losen:	Nein
Nebenangebote:	Nebenangebote sind nicht zugelassen

»Termine

Frist Bieterfragen:	07.07.2026 10:00
Submission / Angebotsfrist:	14.07.2026 10:00:00 /
Zuschlags- / Bindefrist:	07.08.2026 / {Project.AcceptancePeriod }
Ausführungsfrist:	von 03.08.2026 bis 25.02.2028
Ausführungsfrist (ggf. Anmerkungen):	

II. Elektronische Angebotsabgabe

Bitte melden Sie sich auf dem Bekanntmachungsportal der Deutschen eVergabe unter <http://root.deutsche-evergabe.de> mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an. Danach geben Sie auf der Startseite den Titel der Ausschreibung über die Direktsuche als Suchbegriff ein und starten die Abfrage. Klicken Sie auf das gewählte Verfahren, anschließend auf "Am Verfahren teilnehmen" um nach erfolgter kostenfreier Aktivierung direkt zu dem **Angebotsassistenten** zu gelangen. Hier können Sie Ihr Angebot vollelektronisch erstellen und einreichen.

Angebote sind elektronisch in Textform gem. § 126b Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) abzugeben.

Schriftlich eingereichte Angebote sind nicht zugelassen und werden nicht zur Wertung zugelassen.

Bitte achten Sie auch bei elektronischer Einreichung auf eine rechtzeitige Abgabe des Angebotes, so dass im Falle eines Problems noch eine Klärung möglich ist.

III. Sonstiges

Bis zur Submission / Angebotsfrist können bereits abgegebene Angebote zurückgezogen und geändert werden; das überarbeitete Angebot ist in gleicher Weise einzureichen. Nach der Angebotsfrist ist der Bieter bis zum Ablauf der Binde- / Zuschlagsfrist an sein Angebot gebunden.

Freundliche Grüße

Stadt Trier
Zentrale Vergabestelle

P. S. Bei Rückfragen zur Bedienung des Vergabeportals können Sie sich gerne an den Support der Deutschen eVergabe wenden. Per E-Mail an service@deutsche-evergabe.de oder telefonisch unter +49 (0)611-949106-83.

Vergabestelle

Stadt Trier

Am Augustinerhof

54290 Trier

Deutschland

Datum der Versendung

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit
 Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsvergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum	Uhrzeit
14.07.2026	10:00:00

Bindefrist endet am 07.08.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß UVgO)

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer Maßnahme

Neubau der Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle

Vergabenummer

Leistung

20/26

20/26 Baustellensicherheitsdienstleistung für den Neubau der Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 632 Bewerbungsbedingungen (Ausgabe 2017)
☐ 227 Zuschlagskriterien

☐☐☐☐☐**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Beschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 634 Besondere Vertragsbedingungen
☒ 635 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten

☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 633 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124_LD Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☒ Formblatt 233 Nachunternehmer und bei Eignungsleihe die Verpflichtungserklärung
- ☐ incl. dem Nachweis der Eignung
- ☒ Diverse Nachweise siehe Rubrik "Eignungskriterien" (einzureichende Unterlagen)
- ☒ Mustererklärung 1 und 3

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung

der Stadt Trier

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabepattform
- ☐ in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle

 Straße _____ Fax _____
 PLZ/Ort _____ E-Mail _____

3 Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise)

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 Euro für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (Angebotsschreiben Nummer 6) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- ☒ Diverse Nachweise siehe Rubrik "Eignungskriterien" (einzureichende Unterlagen)
- ☐
- ☐
- ☐

3.2 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen☒ siehe (Auftrags)Bekanntmachung☐☐☐☐**3.3 - frei -****4 Losweise Vergabe**☒ nein

ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los☐ für ein Los oder mehrere Lose☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)**5 Nebenangebote****5.1** ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen gilt nicht.**5.2** ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen) -
ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -☐ für die gesamte Leistung☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

☐☐**6 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen,
insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt ZuschlagskriterienWerkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent
eingeräumt.Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein
anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

7 Zugelassene Angebotsabgabe☒ Elektronisch☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer:	Maßnahme: Neubau der Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle
Vergabenummer: 20/26	Leistung: 20/26 Baustellensicherheitsdienstleistung für den Neubau der Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

8 Nachprüfungsstelle

.Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima

Stiftsstraße 9

55116 Mainz

9

Fehlende Unterlagen werden per E-Mail nachgefordert.

Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte", (Unterschwellenvergabeordnung - UVgO).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Eignung

Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder die** ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung für Liefer-/Dienstleistungen“
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Stattdessen kann der Nachweis auch durch Eintrag in einem amtlichen Verzeichnis (z.B. dem durch die Industrie- und Handelskammer eingerichteten PQ-Verzeichnis) oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards geführt werden.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht
BlmA-Nummer

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Stadt Trier

Am Augustinerhof
54290 Trier
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer

Maßnahme

Neubau der Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle

Vergabenummer

Leistung

20/26

20/26 Baustellensicherheitsdienstleistung für den Neubau der Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐ _____
- ☐ _____
- ☐ _____
- ☐ _____

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 LD Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ _____
- ☐ _____

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote _____ %

- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
 - Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

- 6 Ich/Wir erklären, dass
 - ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
 - ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
 - mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
 - das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
 - falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
 - ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer	20/26
---------------	-------

Maßnahme

Neubau der Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle

Leistung

20/26 Baustellensicherheitsdienstleistung für den Neubau der Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

1 Überwachung der Anlieferung

Die Überwachung obliegt dem Auftraggeber. Dieser hat den Architekten/Ingenieur

mit der Wahrnehmung beauftragt. Anordnungen dürfen nur vom Auftraggeber bzw. vom beauftragten Architekten/Ingenieur getroffen werden.
2 Anlieferungs- oder AnnahmestelleOrt An den Kaiserthermen 1+3, 54290 TrierGebäude Neubau Hauptfeuer- mit Rettungswache u. Integrierte LeitstelleRaum **3 Ausführungsfristen**Anlieferung 03.08.2026Ende der Ausführung 25.02.2028

folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

4 Vertragsstrafen (§ 11)

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen:

4.1 bei Überschreitung der unter 3. genannten Fristen

☐ für jede vollendete Woche _____ Prozent☐ für jeden Werktag _____ Prozent

desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der nicht nutzbare Teil der Leistung, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

4.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

4.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung verbindlicher Zwischentermine (Einzelfristen als Vertragsfristen) werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

5 Rechnungen (§ 15)

Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

_____ -fach und zugleich

bei (siehe 9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen)

_____ -fach einzureichen.

6 Sicherheitsleistung (§ 18)

6.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist in Höhe von

Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, und wenn dies für die sach- und fristgemäße Leistung ausnahmsweise erforderlich erscheint.

Sicherheit kann wahlweise durch Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

6.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das Formblatt „**Vertragserfüllungsbürgschaft**“ des Vergabe- und Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss inhaltlich vollständig dem Formblatt des Auftraggebers entsprechen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

7 Zahlungsbedingungen (§ 17)

Vorauszahlungen werden nur geleistet, wenn nachfolgend eine Regelung getroffen ist.

8 - frei -

9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Rechnungstellung / Nachtragsstellung

Die Abschlags- und Schlussrechnungen sind wie folgt zu adressieren:

Stadtverwaltung Trier
z.Hd. Frau Martina Piry
Postfach 3470
54224 Trier

Übermittlung der Rechnungen:

a) Original (1-fach auf Papier):- an die Bauüberwachung
und zusätzlich

b) Digital (per E-Mail):

- an die Bauüberwachung zu senden und
 - an den Bauherrn Stadt Trier ist die E-Rechnung zusammen mit den rechnungsbegründeten Unterlagen an ZRE-rlp@Poststelle.rlp.de zu senden.
- Für die erfolgreiche Übermittlung und korrekte Zuordnung der E-Rechnung zur Stadtverwaltung Trier ist die Angabe der Leitweg-ID 072110000000-001-94 und die Auftragsnummer zwingend erforderlich. Bei Nutzung von PEPPOL verwenden Sie bitte die PEPPOL-ID 0204:072110000000-001-94.
- Parallel ist die E-Rechnung an hfw@rechnungen.alasco.de (max. 1 PDF-Datei als Anhang pro Mail) zu senden.

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen

1 Art und Umfang der Leistungen (§ 1 VOL/B)

Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.

Der Auftragnehmer hat Packstoffe zurückzunehmen und ggf. auf seine Kosten zu beseitigen. Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

2 Änderung der Leistung (§ 2 Nummer 3 VOL/B)

2.1 Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nummer 3 eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich - möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach - schriftlich mitteilen.

2.2 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die durch die Änderung der Leistung bedingten Mehr- oder Minderkosten nachzuweisen.

3 Ausführung der Leistung (§ 4 VOL/B)

Der Auftraggeber kann sich über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung unterrichten.

4 Güteprüfung (§ 12 Nummer 2 VOL/B)

Verlangt der Auftraggeber eine im Vertrag nicht vereinbarte Güteprüfung, werden dem Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten erstattet.

5 Abnahme (§ 13 VOL/B)

5.1 Die Lieferung oder Leistung wird förmlich abgenommen.

5.2 Die Gefahr geht, wenn nichts anderes vereinbart ist, auf den Auftraggeber über

- bei Lieferleistungen mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle,
- bei Aufbauleistungen mit der Abnahme.

6 Mängelansprüche (§ 14 VOL/B)

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit der Abnahme der Leistung.

7 Rechnungen (§§ 15 und 17 VOL/B)

7.1 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

7.2 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

8 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16 VOL/B)

Der Auftragnehmer hat über Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Listen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen

- das Datum,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen enthalten.

Rechnungen über Stundenverrechnungssätze müssen entsprechend den Listen aufgegliedert werden. Die Originale der Listen behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Eigenerklärung zur Eignung in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer _____ Vergabenummer 20/26

Vergabeart

- | | |
|---|-------------------------|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | Offenes Verfahren |
| Beschränkte Ausschreibung | Nichtoffenes Verfahren |
| Verhandlungsvergabe | Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | Wettbewerblicher Dialog |

Maßnahme

Neubau der Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle

Leistung

20/26 Baustellensicherheitsdienstleistung für den Neubau der Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft)
☐ Nachunternehmer)
☐ anderes Unternehmen) | |
|---|--|

☐ Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei¹ Jahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenzen aus den letzten drei Jahren mit mindestens folgenden Angaben benennen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Angaben zu Leistungsart, Auftragssumme und Ausführungszeitraum bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Beschäftigten zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten angeben. Die für die Leitung vorgesehenen Personen werde ich benennen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Soweit in der Bekanntmachung ein abweichender Zeitraum angegeben wurde, ist dieser maßgebend.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- ☐ Ich bin nicht zur Eintragung in ein Berufsregister verpflichtet.
- ☐ Ich bin eingetragen bei: _____

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die entsprechende Bescheinigung vorlegen.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegen
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen² vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)³

² soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

³ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

15

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme Neubau der Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle
Vergabenummer 20/26	Leistung 20/26 Baustellensicherheitsdienstleistung für den Neubau der Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.



Mustererklärung 1

für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung erfasst werden,

nach § 4 Abs. 1 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. 334)

Auftragsnummer: 20/26

Vergabestelle: Stadt Trier

Leistung: 20/26 Baustellensicherheitsdienstleistung für den Neubau der Haupt

Der Bieter/Bewerber hat alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG) in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Der Bieter/Bewerber **erklärt** hierzu folgendes:

Die Beschäftigten meines/unseres Unternehmens werden vollständig/teilweise vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) erfasst.

Ich/Wir **verpflichte/n** mich/uns,

- meinen/unseren Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den ich/wir/mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist – Tariftreueerklärung gemäß § 4 Abs. 1 LTTG –;

- meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz keine Anwendung findet (vgl. z. B. § 2 Abs. 4 Zehnte Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen im Baugewerbe), bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 01.01.2019: 9,19 €; ab 01.01.2020: 9,35 €; ab 01.01.2021: 9,50 €; ab 01.07.2021: 9,60 €; ab 01.01.2022: 9,82 €; ab 01.07.2022: 10,45 €; ab 01.10.2022: 12,00 €; ab 01.01.2024: 12,41 €; ab 01.01.2025: 12,82 €; ab 01.01.2026: 13,90 €; ab 01.01.2027: 14,60 € brutto je Zeitstunde) zu zahlen – Mindestentgelterklärung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG –.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen;

- Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
- im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreuerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

- vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126 b BGB



Mustererklärung 3

nach § 4 Abs. 2 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. S. 334)

Auftragsnummer: 20/26

Vergabestelle: Stadt Trier

Leistung: 20/26 Baustellensicherheitsdienstleistung für den Neubau der Haupt

Der Bieter/Bewerber hat alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG) in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Der Bieter/Bewerber **erklärt** hierzu folgendes:

Ich/Wir **verpflichten** mich/uns,

- meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem AEntG unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 1.1.2019: 9,19 €; ab 1.1.2020: 9,35 €; ab 1.1.2021: 9,50 €; ab 1.7.2021: 9,60 €; ab 1.1.2022: 9,82 €; ab 1.7.2022: 10,45 €; ab 1.10.2022: 12,00 €; ab 1.1.2024: 12,41 €; ab 1.1.2025: 12,82 €; ab 1.1.2026: 13,90 €; ab 1.1.2027: 14,60 € brutto je Zeitstunde) zu zahlen.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen;

- Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
- im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreuerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

- vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126 b BGB

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ausschreibung

26.06.2026

Verfahren: 20/26 - 20/26 Baustellensicherheitsdienstleistung für den Neubau der Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle

SKONTO

Skonto zugelassen	Nein
Zahlungsziel (falls zugelassen)	Tag(e)
Skonto	_____ %

AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

Allgemeine Informationen

Die Stadt Trier beabsichtigt für den Neubau der Hauptfeuerwache mit Rettungswache und der Integrierter Leitstelle eine Baustellensicherheitsdienstleistung "Zentraler Baustellenzutritt mit Vereinzelungsanlage" zu beauftragen.
Ziel der beschriebenen Dienstleistung ist die Sicherstellung einer strukturierten, rechtssicheren, dokumentierten Baustellensicherheit durch eine professionelle Zugangskontrolle inkl. Interventionssicherheit und nachvollziehbarer Dokumentation.

Die Baustelle befindet sich im Innenstadtbereich der Stadt Trier an der Kreuzung "Südallee" und "An den Kaiserthermen". Die Abgrenzung der Baustelle zum öffentlichen Raum erfolgt zur Zeit entlang der "Südallee" (Norden) mit einem Bauzaun, an der Gleisanlage (Osten) mit Zaun/ Mauern, an dem Gewerbebetrieb (Süden) durch Gebäude und entlang der Straße "An den Kaiserthermen" (Westen) durch das Gebäude "Das Bad an den Kaiserthermen".
Außerdem befindet sich "An den Kaiserthermen" nördlich und südlich je eine Schrankenanlage, die zusätzlich durch einen Bauzaun (äußeren Bauschließungen) verschlossen ist. Zur Zeit erfolgt die Hauptbaustellenzufahrt/-abfahrt über die "Südallee" und im notwendigen Bedarfsfall besteht die Möglichkeit einer Notzufahrt/-abfahrt über die "Gerberstraße"/ "Karthäuser Straße" / "An den Kaiserthermen". Die genaue Festlegung der Zu- und Abfahrten werden nach der Auftragserteilung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer abgestimmt.

Der Bieter kann sich vor Ort ein Bild von der vorherrschenden Situation machen. Terminabsprachen zu möglichen Vor-Ort-Begehungen sind über die Vergabestelle Trier, anzufragen. Der Zugang auf das Baugelände ist nur nach vorheriger Terminabsprache möglich. Offene Fragen, die sich aus der Vorortbesichtigung ergeben, sind über die E-Vergabe schriftlich zu stellen. Die schriftlich einzureichenden Fragen und deren Beantwortung werden im Rahmen, der zur Verfügung stehenden Kalkulationszeit, allen Anbietern gleichermaßen bekannt gemacht. Der letzte Vor-Ort-Termin kann spätestens 5 Werktage vor dem Submissionstermin vereinbart werden.

Die in der Anlage aufgeführten Bedingungen und Forderungen sind einzuhalten. Geforderte Nachweise, Zertifikate, Bescheinigungen etc. sind in schriftlicher Form als Anlage beizufügen. Dies ist im entsprechenden Textfeld aufzuführen, bzw. zu vermerken. Ist eine Position ohne Berechnung, so ist in dem Feld der Preisangabe dies mit der Zahl "0" zu vermerken und ein kurzer Hinweis im Textfeld für Bemerkungen zu hinterlegen. Das Textfeld für Bemerkungen kann für den Bieter ebenfalls für allgemeine Bemerkungen genutzt werden. Sollte der Platz nicht ausreichen, so ist dies in einer Anlage aufzuführen (Ein Hinweis im Textfeld hat zu erfolgen.)

1. In den anzugebenen Positionspreisen sind Nebenkosten, Ausrüstung, Kommunikationsmittel, Verwaltungskosten, sowie alle zur

ordnungsgemäßen Durchführung erforderlichen Nebenleistungen mit einzurechnen, wenn diese nicht explizit abgefragt werden. Anfallende Sonderveranstaltungen werden auf Stundenbasis, gemäß vereinbartem Stundensatz im Anhang, abgerechnet.

2. Der ausgeschriebene Leistungsumfang gelten als verbindlich. Das ausgeschriebene Leistungsverzeichnis und die Bieterangaben sind vollständig auszufüllen. Unvollständig oder von der Leistungsbeschreibung abweichend ausgefüllte Leistungsverzeichnisse/ Bieterangaben, wie auch Neben- und Alternativangebote, werden nicht gewertet.

3. Der Nachweis der angebotenen Produkte liegt beim Auftragnehmer. Er hat dies ggf. durch ausführliche Detailbeschreibungen nachvollziehbar zu dokumentieren und aussagefähige Detailunterlagen dem Angebot beizulegen.

4. Der beiliegende "Übersichtsplan" der Baustelle dient dem Bieter zur Orientierung und er kann ggf. zur Berechnung der Leistungen herangezogen werden.

5. Abweichend von Formblatt124 ist eine Referenzliste von mindestens drei vergleichbaren Produkten in den letzten vier Jahren (vergleichbares Auftragsvolumen/ Einsatzzeiten/ Zugangskontrollstruktur), die mit Erfolg umgesetzt wurden, mit abzugeben. Aus der Referenzliste muss der Ansprechpartner, postalische Adresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer ersichtlich sein.

6. Die Nichtabgabe von Nachweisen, Konzepten, etc., sowie das Nichtausfüllen der Bieterangaben führt zum Ausschluss von der Ausschreibung. Ein Anspruch auf Entgelt für die Erstellung der Konzepte besteht auch dann nicht, wenn der Zuschlag an einen anderen Bieter erteilt wird.

7. Gegenüber den Mitarbeitern des Auftragnehmers ist der Auftraggeber, wie auch die zuständigen Bauüberwacher, in allen Belangen die die Baustelle betreffen weisungsbefugt

Allgemeine Anforderungen

Die Baustellensicherheitsdienstleistung mit Vereinzelungsanlage ist vom 03.08.2026 bis voraussichtlich 25.02.2028 vorgesehen. Die Leistungserbringung muss als Präsenzbewachung von Montag bis Freitag von 06:00 - 21:00Uhr und Samstag von 06:00 - 16:00Uhr (Einsatzzeiten) vor Ort auf der Baustelle erfolgen.

Anstehende Sonderveranstaltungen (z.B. Einweihung, politische Veranstaltungen, öffentliche Baustellenbegehungen oder andere vergleichbare Termine) erfolgen auf gesonderten Abruf, mit angemessener Vorlaufzeit, durch den Auftraggeber und sind auf Stundenbasis zu erbringen. Die Stundenlohnkosten incl. einem Stundenkontingent werden im Anhang abgefragt.

Die Arbeitszeiten pro Mitarbeiter sind nach den gesetzlichen Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes einzuhalten.

Die Unterbringung der Mitarbeiter des Auftragnehmers erfolgt in einem 10 Fuß Bürocontainer (Zutrittskontrollcontainer), der vom Auftraggeber gestellt wird. Zusätzlich können die Mitarbeiter des Auftragnehmers die vor Ort zu Verfügung gestellten Sanitäreinrichtungen nutzen.

Das Parken von "Dienst-/ Einsatzfahrzeuge" des Auftragnehmers vor Ort auf der Baustelle ist NICHT möglich.

An die beschriebene Baustelle werden besondere Sicherheitsanforderungen gestellt. Das Bauvorhaben "Neubau der Hauptfeuerwache mit Rettungswache und der Integrierter Leitstelle" ist als kritische Infrastruktur eingestuft. Hieraus ergeben sich für den Auftragnehmer und dessen Mitarbeiter besondere Anforderungen.

Der Auftraggeber stellt an die Mitarbeiter des Auftragnehmers, die auf dieser Baustelle eingesetzt werden soll, folgende Forderungen, die spätestens bei Dienstbeginn oder auf Verlangen vorzulegen sind:

- Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit durch ein aktuelles polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintragung, nicht älter als drei Monate. Personen mit relevanten Eintragungen erhalten keine Zutrittsberechtigung zum Baustellengelände,
- Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, eine Sicherheitsüberprüfung des Zugangskontrollpersonal durchführen zu lassen. Hierbei verpflichtet sich der Auftragnehmer, die notwendige Einverständniserklärung seines Personals und die entsprechend notwendigen Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Ein negatives Ergebnis führt zum sofortigen Verweis und Abzug der betroffenen Person von der Baustelle

- Es darf ausschließlich Personal eingesetzt werden, das über einen Unterrichtsnachweis oder die Sachkunde gemäß § 34a GewO verfügt und im Bewacherregister registriert ist
- Das Personal der Zugangskontrolle ist verpflichtet seine eigene Identität vor Dienstantritt anzuzeigen und seinen "Dienstausweis" sichtbar zu tragen
- Das eingesetzte Personal der Zugangskontrolle muss gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift besitzen (mind. B2), zur sicheren Kommunikation und Dokumentation
- Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass möglichst gleichbleibendes Personal (Stammkräfte) auf der Baustelle eingesetzt wird. Ständig wechselndes Personal ist aufgrund der Vielzahl der zu erbringenden Einzelleistungen nicht zielführend. Sicherheitskritische Kernleistungen sind durch eigenes Personal zu erbringen
- Der Auftragnehmer hat ein Personal- und Vertretungskonzept (z.B. Stammkräfte, Ersatzkräfte bei Krankheit/ Urlaub, Zusatzpersonal <= 24h) ohne Qualitäts- oder Informationsverlust am Objekt sicherzustellen
- Der Auftragnehmer hat mit den eingesetzten Mitarbeiter eine dokumentierte Unterweisung ins Objekt und in die besonderen Gegebenheiten der Baustelle vor Aufnahme der Tätigkeit durchzuführen

Folgende Aufgaben sind, durch das vor Ort anwesenden Zugangskontrollpersonal und im rückwärtigem Bereich durch den verantwortlichen Objektleiter durchzuführen

a) Kontrollen/ Dokumentation:

- Betritt das Zugangskontrollpersonal das Baustellengelände ist das Tragen der PSA (Schutzhelm, Sicherheitsschuhe, Warnkleidung, etc.), die durch den Auftragnehmer bereitgestellt wird, obligatorisch
- Verpflichtende Legitimationsprüfung im Auftrag des Auftraggebers incl. der stichprobenartigen Kontrolle der Mitführungspflicht von Baustellenausweisen
- Vollständige Kontrolle sämtlicher ein- und ausgehenden Personen (Baufirmenbeschäftigten, als auch Besucher)
- Stichprobenartige Taschenkontrollen nach digital gesteuertem Zufallsprinzip über die Software der Vereinzelungsanlage
- Stichprobenartige Fahrzeugkontrollen bei Ein- und Ausfahrt inkl. Ladeflächenprüfung. Alle wichtigen Informationen zur Anlieferungen (Lieferant, Zeit, etc.) werden durch den zuständigen Bauüberwacher dem Auftragnehmer/ Zugangskontrollpersonal mitgeteilt
- Regelmäßige Kontrolle des Bauzaun auf Zustand und Verschluss, so dass Unbefugte die Baustelle nicht betreten können
- Durchführung von Kontrollgänge, mindestens bei Arbeitsbeginn und -ende und wenn möglich während der Einsatzzeiten incl. der digitalen Protokollierung/ Dokumentierung aller Kontrollgänge, sowie besonderer Vorkommnisse
- Die Kontrollgänge sind digital zu dokumentieren!
- Umsetzung des Meldeverfahrens incl. der digitalen Erfassung und Führung der Firmen und deren anwesenden Mitarbeiter
- Digitale Erfassung und Führung eines Besucherregisters
- Dokumentation und Weitergabe von Maßnahmen/ Aufgaben aus dem Jour-Fixe (Teilnahme bei Bedarf), die das Zugangskontrollpersonal betreffen, durch den verantwortlichen Objektleiter
- Dem Auftraggeber ist wöchentlich ein Bericht/ Protokoll vorzulegen, vorzugsweise durch den verantwortlichen Objektleiter
- Dem Auftraggeber und den Bauüberwachungen sind ein Dienstplan bis zum 25. des laufenden Monats für den Folgemonat vorzulegen, vorzugsweise durch den verantwortlichen Objektleiter

b) Baustellenlogistik:

- Ordnungsgemäße Öffnung/ Schließung der äußere Bauschließung der Hauptzufahrt bei Schichtbeginn/ Schichtende durchführen
- Im notwendigen Bedarfsfall ist die Öffnung/ Schließung der zusätzlichen Notzufahrt/ Nebenzufahrt durchzuführen. Hierfür muss der Zugangskontrollcontainer vom diensthabenden Personal temporär verlassen werden
- Bedienung der vom Auftraggeber errichteten Schrankenanlage an der Hauptzufahrt und ggf. Notzufahrt/ Nebenzufahrt im notwendigen Bedarfsfall
- Dauerhafte Sicherstellung das die Feuerwehrezufahrt jederzeit frei befahrbar ist
- Bedienung und Überwachung der Vereinzelungsanlage (Drehkreuz)
- Kontrolle der kundenseitigen erstellten Baustellenlogistik (Parkordnung, Büronutzung, Lieferanten, etc.)
- Dokumentierte Schlüsselausgabe und Schlüsselnahme in digitaler Form

c) Intervention/ Alarmfall und Kommunikation:

- Nachweisbare Erreichbarkeit des Zugangskontrollpersonal/ Serviceleitstelle während der Einsatzzeiten

- Bei einer Alarmierung ist unverzüglich die Alarmkette auszulösen, die im Vorfeld mit dem Auftraggeber abzustimmen ist
- Bei Gefahr im Verzug oder einer offensichtlicher Straftat ist unverzüglich die Polizei zu informieren und vor Ort einzuweisen
- Im Evakuierungsfall unverzügliche Kommunikation und Unterstützung gemäß den Weisung des Auftraggebers
- Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und den Bauüberwachungen. Bei Bedarf wird eine tägliche Abstimmung mit allen Beteiligten erfolgen
- Unterstützung von Behörden bei eventuellen Kontrollen auf der Baustelle

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber folgende Nachweise vorzulegen:

- Darstellung der organisatorische Sicherstellung des Interventionskonzepts, auch bei Parallelereignissen (Nachweis der personellen und einsatztaktischen Absicherung) und einem Vertretungs- und Redundanzkonzept
- Darstellung standardisierter, im Unternehmen implementierter sicherheitsspezifischer Leistungs- und Interventionsregelungen

Bemerkungen bzgl. der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO):

Zum Schutz der Baustelle wird ein Zugangskontrollsystem mit elektronischer Erfassung eingesetzt, für das jeder auf der Baustelle beschäftigte Mitarbeiter einen persönlichen Baustellenausweis erhält. Für die Erstellung des Baustellenausweises werden personenbezogene Daten erhoben. Dabei erfolgt die Datenerhebung und anschließende Verarbeitung der Daten auf Grundlage des Art. 6 Abs.1 lit.b DSGVO in Verbindung mit § 26 BDSG.

Der Auftraggeber gilt als Verantwortlicher im Sinne des Art. 4 Nr.7 DSGVO für die Erhebung und Verarbeitung der gesammelten Daten. Der Auftragnehmer wird ausdrücklich vom Auftraggeber mit der Erhebung der Daten beauftragt und ist mit seinem Personal sowie der eingesetzten Technik für die Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung verantwortlich.

Vor Beginn der Arbeiten ist eine Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung personenbezogener Daten, gemäß Art.28 DSGVO zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer abzuschließen.

Der Entwurf der Vereinbarung ist vom Auftragnehmer dem Auftraggeber zur Abstimmung vorzulegen.

Unmittelbar nach der Auftragserteilung hat der Auftragnehmer ein Vorortgespräch zu vereinbaren und sämtliche Ausführungsleistungen mit dem Auftraggeber zu besprechen und auf Wunsch dessen entsprechend abzuändern, sofern funktionale Bedenken bestehen.

1	Personal	EUR				
1.1	Baustellenschutz von Montag bis Freitag	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	402,00	Tage	 pro 1,00 Tag	.....

Die Leistungserbringung in Präsenzbewachung vom 03.08.2026 bis 25.02.2028, Werktags
Montag bis Freitag von 06:00 - 21:00Uhr.
Die Aufgaben und Forderungen sind in den Allgemeinen Anforderungen beschrieben.

Textergänzungen/Eigenschaften

Eingesetzte Mitarbeiter pro Tag: _____

:

Bemerkung:

1.2	Baustellenschutz am Samstag	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	51,00	Tage	 pro 1,00 Tag	.....

Die Leistungserbringung in Präsenzbewachung vom 03.08.2026 bis 25.02.2028, Samstags von 06:00 - 16:00Uhr.
Die Aufgaben und Forderungen sind in den Allgemeinen Anforderungen beschrieben.

Textergänzungen/Eigenschaften

Eingesetzte Mitarbeiter pro Tag: _____

:

Bemerkung:

1.3	Baustellenschutz am Samstag (optional)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	Optionalposition	19%	25,00	Tage	 pro 1,00 Tag	.....

Die Leistungserbringung in Präsenzbewachung vom 03.08.2026 bis 25.02.2028, Samstags von 06:00 - 16:00Uhr.
Die Aufgaben und Forderungen sind in den Allgemeinen Anforderungen beschrieben.

Textergänzungen/Eigenschaften

Bemerkung:

Eingesetzte Mitarbeiter pro Tag: _____

:

1.4	Verlängerung der Dienstleistung von Montag bis Freitag	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	Optionalposition	19%	4,00	Wochen	 pro 1,00 Woche	.....

Verlängerung des Personaleinsatzes des Zugangskontrollpersonal von Montag bis Freitag über die geplante Einsatzdauer hinaus.

Die Abrechnung der Kosten für eine evtl. Verlängerung erfolgt ab dem 26.02.2028 und es werden nur die Tage abgerechnet, die auf der Baustelle erbracht wurden.

Textergänzungen/Eigenschaften

Bemerkung:

1.5	Verlängerung der Dienstleistung an Samstagen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	Optionalposition	19%	4,00	Tage	 pro 1,00 Tag	.....

Verlängerung des Personaleinsatzes des Zugangskontrollpersonal an Samstagen über die geplante Einsatzdauer hinaus.

Die Abrechnung der Kosten für eine evtl. Verlängerung erfolgt ab dem 26.02.2028 und es werden nur die Tage abgerechnet, die auf der Baustelle erbracht wurden.

Textergänzungen/Eigenschaften

Bemerkung:

1.6	Zusätzliches Zugangskontrollpersonal von Montag bis Freitag	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Tage	 pro 1,00 Tag	.....

Bei erhöhtem Arbeitsaufkommen muss zusätzliches Zugangskontrollpersonal innerhalb von <= 24 Stunden durch den

Auftragnehmer verfügbar sein.
Die Anforderung erfolgt in frühestmöglicher Absprache zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer.

Für die Berechnung soll der Einsatz eines zusätzlichen Mitarbeiters (8h Arbeitszeit) in der Zeit von Montag bis Freitag 06:00 - 20:00Uhr betrachtet werden.

In den angegeben Positionspreis sind alle Kosten, wie Lohn-/ Gehaltskosten, Zuschläge, Sozialkosten, Gemeinkosten, etc. mit einzurechnen.

Abgerechnet werden ausschließlich die Einsätze die von den Mitarbeitern des Auftragnehmers auf der Baustelle erbracht wurden.

Textergänzungen/Eigenschaften

Bemerkung:

1.7	Zusätzliches Zugangskontrollpersonal an Samstagen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Tage	 pro 1,00 Tag	.....

Bei erhöhtem Arbeitsaufkommen muss zusätzliches Zugangskontrollpersonal innerhalb von <= 24 Stunden durch den Auftragnehmer verfügbar sein.
Die Anforderung erfolgt in frühestmöglicher Absprache zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer.

Für die Berechnung soll der Einsatz eines zusätzlichen Mitarbeiters (8h Arbeitszeit) in der Regeleinsatzzeit Samstags 06:00 - 16:00Uhr betrachtet werden.

In den angegeben Positionspreis sind alle Kosten, wie Lohn-/ Gehaltskosten, Zuschläge, Sozialkosten, Gemeinkosten, etc. mit einzurechnen.

Abgerechnet werden ausschließlich die Einsätze die von den Mitarbeitern des Auftragnehmers auf der Baustelle erbracht wurden.

Textergänzungen/Eigenschaften

Bemerkung:

1.8	Sicherheitsdienstleistung Stundenmehrung/ -minderung	EUR
------------	---	------------------

Allgemeine Informationen

Die in diesem Leistungsverzeichnis angegebenen Mengen sind nach den jetzt bekannten Parametern zusammengestellt worden. Der Auftraggeber ist berechtigt, den Leistungsumfang innerhalb eines Korridors von maximal 5% über die Gesamtlaufzeit der Dienstleistung zu erhöhen oder zu reduzieren, ohne dass dies eine Anpassung der Kalkulationsgrundlagen rechtfertigt.

1.8.1 Mehrleistungen der Einsatzzeit	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
Optionalposition	19%	1,00	Stunde	 pro 1,00 Stunde	.....

Bedarfsweise Erbringung von zusätzlichen Sicherheitsdienstleistungen (Mehrzeiten in Stunden) außerhalb des Regeldienstes nach gesonderter Anforderung durch den Auftraggeber. Die Vorlaufzeit beträgt mindestens 72 Stunden vor Einsatzbeginn.

Die notwendige Qualifikation des Zugangskontrollpersonal ist in den Allgemeinen Anforderungen "Personaleinsatz" beschrieben.

Textergänzungen/Eigenschaften

Bemerkung:

2	Hard- und Software	EUR
----------	---------------------------	------------------

Allgemeine Information

Für die Mietdauer der anzubietenden Hard- und Softwarekomponenten ist der Einsatzzeitraum vom 03.08.2026 bis 25.02.2028 zu betrachten. Eine Verlängerung der Mietdauer wird in gesonderten Positionen abgefragt.

2.1 Lieferung und Rückführung einer Vereinzelungsanlage (Drehkreuz)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	Stück	 pro 1,00 Stück	.....

Der angebotene Positionspreis umfasst sämtliche Leistungen im Zusammenhang mit der Vereinzelungsanlage, insbesondere deren Lieferung, Montage, Installation, Inbetriebnahme sowie die Demontage und den Abtransport nach Beendigung der Dienstleistung.

Textergänzungen/Eigenschaften

Bemerkung:

Angebotener Typ: _____

Angebotenes Fabrikat: _____

:

2.2	Vorhaltung einer Vereinzelungsanlage (Drehkreuz)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	82,00	Wochen	 pro 1,00 Woche	.....

Vorhaltung einer Vereinzelungsanlage
Sie soll als mobile Drehkreuzanlage, die bidirektional nutzbar und für den Außeneinsatz geeignet, ausgeführt sein. Ein Transport mit Hubwagen oder Gabelstapler muss möglich sein.
Zudem muss die Möglichkeit gegeben sein, das der Ein- oder Ausgang von Personen durch das Drehkreuz erst nach dem Freigeben durch einen Kartenleser möglich ist.
Die Halterungen für ein Lesegerät, für die Zutrittskontrolle, an der Ein- und Ausgangsseite ist obligatorisch.

Die Drehkreuzanlage sollte mannshoch sein und links und rechts die Möglichkeit zum Anschluss von Zäunen oder Gitter haben.

Die für die Drehkreuzanlage notwendigen elektrischen Zuleitung (230V und Steuerleitungen) werden in Absprache mit dem Auftraggeber bereitgestellt.
Eine Umsetzung der Drehkreuzanlage in der Baustelle erfolgt durch den Auftraggeber.

Der Positionspreis umfasst sämtliche Kosten für Betrieb, Miete, Nebenkosten und Verwaltung sowie alle zur ordnungsgemäßen und vollständigen Erbringung der Leistung erforderlichen Nebenleistungen, unabhängig davon, ob diese ausdrücklich genannt sind oder nicht.

Textergänzungen/Eigenschaften

Angebotenes Fabrikat: _____

Angebotener Typ: _____

:

Bemerkung:

2.3	Verlängerte Vorhaltung einer Vereinzelungsanlage (Drehkreuz)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	Optionalposition	19%	4,00	Wochen	 pro 1,00 Woche	.....

Verlängerung der zuvor beschriebenen Vereinzelungsanlage über die geplante Einsatzdauer hinaus
Die Abrechnung der Kosten für eine evtl. Verlängerung erfolgt ab dem 26.02.2028 und es werden nur die Wochen abgerechnet, die auf der Baustelle erbracht wurden.

Textergänzungen/Eigenschaften

Bemerkung:

2.4	Lieferung und Rückführung von Hard- und Softwarekomponenten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stück	 pro 1,00 Stück	.....

Der angebotene Positionspreis umfasst sämtliche Leistungen und Kosten im Zusammenhang mit den erforderlichen Hard- und Softwarekomponenten einschließlich aller erforderlichen Lizenzen, Updates und Supportleistungen, insbesondere deren Lieferung, Montage, Installation, Konfiguration, Inbetriebnahme sowie die anschließende Demontage und den Abtransport der Hardware nach Beendigung der Dienstleistung.

Textergänzungen/Eigenschaften

Bemerkung:

Angebotener Typ: _____

Angebotenes Fabrikat: _____

:

2.5 Vorhaltung von Hard- und Softwarekomponenten

USt. [%]

Menge

Einheit

Einzelpreis [EUR]

Gesamtpreis [EUR]

19%**82,00****Wochen**.....
pro 1,00 Woche

.....

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seinen Mitarbeitern die zur vertragsgemäßen Erbringung der beschriebenen Leistungen erforderliche baustellenbezogene Hard- und Software zur Verfügung zu stellen. Die Auswahl der hierfür geeigneten Hard- und Softwareprodukte liegt in der Verantwortung des Auftragnehmers.

Zum Leistungsumfang gehören insbesondere, jedoch nicht abschließend, Computer bzw. Laptops mit GSM-Modul, Drucker, Scanner, Ausweisdrucker sowie Zutrittskontroll-, Ausweismanagement- und Dokumentationssoftware.

Beschreibung der Funktion**Digitale Zugangskontrolle:**

Das An- und Abmelden wird im Notfall bzw. in einer Gefahrenlage (z.B. Feuerwehr-/ Rettungsdiensteinsatz) zur gezielten Kontaktaufnahme der im Baufeld verbliebenen Personen genutzt. Beim Betreten der Baustelle (Login) bzw. beim Verlassen der Baustelle (Logout) soll mit dem Passieren der Drehkreuzanlagen die Anwesenheitsdaten, z.B. über einen Kartenleser, erfasst und an das Zugangskontrollsystem gemeldet werden. Diese Anwesenheitsdaten müssen die anwesenden Besucher und je Firma die anwesenden Mitarbeiter (aktuell oder in der Vergangenheit) und deren Anwesenheitstage umfassen. Das System darf keine Speicherung der Anwesenheits-/ Arbeitszeiten durchführen.

Der Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, tagesaktuelle Transparenz, über die auf der Baustelle anwesenden Besucher und eingesetzten Personen sicherzustellen.

Die erfassten Daten sollen in einem digitalen, revisionssicheren und manipulationssicheren Zugangskontrollsystem erfasst, gespeichert und jederzeit, auch zeitnah, ausgewertet (z.B. aktuell ausgedruckte Anwesenheitsliste für Feuerwehr-, Rettungsdiensteinsatz, Kontrollen durch BG/ Zoll) werden können.

Die erfassten Daten sollen in einem digitalen, revisionssicheren und

manipulationssicheres Zugangskontrollsystem erfasst, gespeichert und jederzeit, auch zeitnah, ausgewertet (z.B. aktuell ausgedruckte Anwesenheitsliste für Feuerwehr-, Rettungsdiensteinsatz, Kontrollen durch BG/ Zoll) werden können.
Ebenfalls soll die stichprobenartige Taschenkontrollen nach digital gesteuertem Zufallsprinzip über die Software gesteuert werden.

Software Baustellenausweise:

Software zum Erstellen, Ausgeben und Verwalten von Ausweisen für Besucher und Baustellenmitarbeitern
Die Anforderungen an die Ausweise ist in Pos. 2.8 beschrieben.

Dokumentationssoftware:

Die notwendige Dokumentationssoftware (zur Erstellung eines Tagesprotokolls mit ausgewiesenem diensthabenden Zugangskontrollpersonal, Dokumentation Kontrollgänge, sicherheitsrelevante Vorgänge, besondere Vorkommnisse, etc.) muss, wie auch das Zugangskontrollsystem, in der Lage sein sicherheitsrelevante Vorgänge revisions- und manipulationssicher zu speichern und zu archivieren.
Diese Daten/ Protokolle müssen, auf Anforderung, dem Auftraggeber vorgelegt werden.

Ein Nachweis über die Manipulationssicherheit der Software ist dem Auftraggeber vorzulegen.

Der Positionspreis umfasst sämtliche Kosten für Betrieb, Miete, Nebenkosten und Verwaltung sowie alle zur ordnungsgemäßen und vollständigen Erbringung der Leistung erforderlichen Nebenleistungen, unabhängig davon, ob diese ausdrücklich genannt sind oder nicht.

Textergänzungen/Eigenschaften

Angebotenes Fabrikat: _____
Angebotener Typ: _____
:
Bemerkung:

2.6	Verlängerte Vorhaltung von Hard- und Software				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	 pro 1,00 Woche	.....
	Optionalposition	19%	4,00	Wochen		

Verlängerung der zuvor beschriebenen Hard- und Software über die geplante Einsatzdauer hinaus
Die Abrechnung der Kosten für eine evtl. Verlängerung erfolgt ab dem

26.02.2028 und es werden nur die Wochen abgerechnet, die auf der Baustelle erbracht wurden.

Textergänzungen/Eigenschaften

Bemerkung:

2.7	Besucher- und Baustellenausweise	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	400,00	Stück	 pro 1,00 Stück	.....

Die Ausweise müssen folgende Forderungen erfüllen:

- Lange Haltbarkeit durch eine stabile Ausführung und entsprechenden Feuchteschutz
- Müssen mit einer passenden Halterung geliefert werden, die ein sichtbares und sicheres Tragen außen an der Kleidung ermöglicht, ohne die Bewegungsfreiheit einzuschränken
- Nutzbarkeit an dem elektronische Zugangskontrollsystem z.B. durch eingebauten Chip oder vergleichbares System
- Baustellenausweise sollen über Gesichtsbilder, Firmenname verfügen
- Inhalt und Aufbau der Ausweise/ Formblätter muss der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber abstimmen

Ablauf bei der Ausgabe von Besucherausweisen:

- Wird nur an Personen ausgegeben, die nicht auf der Baustelle tätig sind
- Besucher der Baustelle müssen sich am Zugangskontrollcontainer namentlich mit Angabe des Besuchsempfänger anmelden
- Es ist ein Besucherblatt zu erstellen und beim zuständigen Bauüberwacher/ Auftraggeber die Freigabe einzuholen
- Erhalt eines temporären Ausweis nach Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises und der Freigabe durch den zuständigen Bauüberwacher oder den Auftraggeber
- Abholung erfolgt grundsätzlich am Zugangskontrollcontainer durch den Besuchsempfänger, der sicherzustellen hat, dass der Besucher sich an die Sicherheitsregeln (u.a. Tragen von PSA) auf der Baustelle hält.
- Digitales Besucherregister kann in Verbindung mit dem Zugangskontrollsystem geführt werden
- Der Besuchsempfänger ist abschließend für die ordnungsgemäße Abmeldung und Rückgabe des temporären Ausweis verantwortlich

Ablauf bei der Ausgabe von Baustellenausweisen:

- Der Auftragnehmer erhält durch den zuständigen Bauüberwacher/ Auftraggeber die Informationen, aus denen hervorgeht, welche Firmen mit welchen Mitarbeitern ein Baustellenausweis bekommen sollen
- Die Baustellenmitarbeiter müssen sich einmalig am

Zugangskontrollcontainer anmelden und bekommen einen persönlichen "elektronischen" Baustellenausweis, für die Dauer der Beschäftigung auf der Baustelle

- Erhalt eines Ausweis nach Originalprüfung von Personenunterlagen (Personalausweis/ Reisepass/ sofern für die Nationalität erforderlich Aufenthaltsgenehmigung und Arbeitserlaubnis)
- In Ausnahmefällen kann ein "temporärer" Baustellenausweis, nach Voranmeldung oder kurzfristiger Freigabe durch den zuständigen Bauüberwacher, ausgestellt werden. Dies befreit jedoch nicht von der Prüfung der Personenunterlagen
- Digitales Baustellenmitarbeiterregister kann in Verbindung mit dem Zugangskontrollsystem geführt werden
- Die Anweisung an den Empfänger des Baustellenausweis, dass dieser ständig Mitzuführen ist und die Benutzung beim Betreten (Login) bzw. Verlassen (Logout), über die Vereinzelungsanlage, Pflicht ist

Textergänzungen/Eigenschaften

Bemerkung:

2.8	Kommunikationsmittel	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	82,00	Wochen	 pro 1,00 Woche	.....

Der Auftragnehmer hat seinem Zugangskontrollpersonal, in ausreichender Anzahl geeigneten Mobiltelefone inkl. einem ausreichendem Datenvolumen und ggf. Funkgeräte zur Verfügung zu stellen, sodass jeder eingesetzte Mitarbeiter während der gesamten Einsatzzeit telefonisch und ggf. per Funk erreichbar ist. Dem Auftraggeber und den Bauüberwachungen ist eine digitale Liste mit der Erreichbarkeit des Zugangskontrollpersonal auszuhändigen. Der Baustelle ist eine feste Funktionsrufnummer über ein Mobiltelefon zu zuordnen, unabhängig des anwesenden Mitarbeiters.

Um in Notfall das diensthabende Zugangskontrollpersonal erreichen zu können muss die fest zugeordnete Funktionsrufnummer öffentlich, von außen einsehbar am Zutrittskontrollcontainer auf der Ein- und Ausgangseite ausgehängen werden.

Textergänzungen/Eigenschaften

Bemerkung:

2.9	Lieferung und Rückführung einer zusätzlichen Vereinzelungsanlage	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	Optionalposition	19%	1,00	Stück	 pro 1,00 Stück	.....

Der angebotene Positionspreis umfasst sämtliche Leistungen im Zusammenhang mit der Vereinzelungsanlage, insbesondere deren Lieferung, Montage, Installation, Inbetriebnahme sowie die Demontage und den Abtransport nach Beendigung der Dienstleistung.

Textergänzungen/Eigenschaften

Bemerkung:

Angebotener Typ: _____

Angebotenes Fabrikat: _____

:

2.10	Vorhaltung einer zusätzlichen Vereinzelungsanlage	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	Optionalposition	19%	24,00	Wochen	 pro 1,00 Woche	.....

Eine weitere zusätzliche Vereinzelungsanlage wie unter LV Position 2.2 beschrieben.

Der Positionspreis umfasst sämtliche Kosten für Betrieb, Miete, Nebenkosten und Verwaltung sowie alle zur ordnungsgemäßen und vollständigen Erbringung der Leistung erforderlichen Nebenleistungen, unabhängig davon, ob diese ausdrücklich genannt sind oder nicht.

Abgerechnet wird ausschließlich der Zeitraum, in der die Vereinzelungsanlage auf der Baustelle im Einsatz war.

Textergänzungen/Eigenschaften

Bemerkung:

Angebotener Typ: _____

Angebotenes Fabrikat: _____

:

3	Sonstiges	EUR
----------	------------------	------------------

Verantwortlicher Objektleiter

Für den reibungslosen Ablauf der Dienstleistung ist vom Auftragnehmer ein verantwortlicher Objektleiter mit Erfahrungen in vergleichbaren Projekten, namentlich zu benennen.
Bei Bedarf ist die Teilnahme des verantwortlichen Objektleiters an den wöchentlichen Jour Fixe ist obligatorisch.

3.1	Unterlagen für die Objektunterweisung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stück	 pro 1,00 Stück	.....

Kosten für die Erstellung von Unterlagen/ Betriebsanweisung zur ordnungsgemäßen und rechtssicher, dokumentierbaren Objektunterweisung, incl. der besonderen Gegebenheiten der Baustelle, für die Mitarbeiter des Auftragnehmers.

Textergänzungen/Eigenscha ften
Bemerkung:

ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass (netto)	_____
Nachlass (netto)	_____
Summe inkl. Nachlass (netto)	_____
Umsatzsteuer	_____
Summe (brutto)	_____

Ausschreibung

Verfahren: 20/26 - 20/26 Baustellensicherheitsdienstleistung für den Neubau der Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle

AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

Verfahren: 20/26 - 20/26 Baustellensicherheitsdienstleistung für den Neubau der Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Einzureichende Unterlagen L/D

Die jeweiligen Nachweise und Formblätter sind bei elektronischer Angebotsabgabe unter "Eigene Anlagen" hochzuladen.

Die folgenden Formblätter bzw. Nachweise sind mit dem Angebot einzureichen:

- VHB Formblatt 633 Angebotsschreiben,
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm,
- VHB Formblatt 124_LD Eigenerklärung zur Eignung (oder Präqualifikationsnachweis),
- Mustererklärung 1 und 3.

Bei der Abkürzung VHB handelt es sich um das „Vergabe- und Vertragshandbuch für die Baumaßnahmen des Bundes (ausgenommen Maßnahmen der Straßen- und Wasserbauverwaltungen)“.

2 Einzureichende Unterlagen

- Referenzliste von mind. drei Referenzen aus den letzten vier Jahren (mit vergleichbarem Volumen/ Einsatzzeiten/ Zugangskontrollstruktur), mit Angabe der Ansprechpartner, postalische Adresse, E-Mail Adresse und Telefonnummer
- Nachweis eines zertifizierten Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001 durch Vorlage eines gültigen Zertifikats einer unabhängigen, nach DIN EN ISO/IEC 17021 (oder gleichwertig) akkreditierten Zertifizierungsstelle.
Alternativ werden gleichwertige Nachweise zugelassen, sofern der Bieter nachweist, dass ein Qualitätsmanagementsystem besteht, das den Anforderungen der DIN EN ISO 9001 im Wesentlichen entspricht und dieses System durch eine unabhängige dritte Stelle geprüft und bescheinigt wurde (z.B. Zertifizierung nach anderen anerkannten Qualitätsnormen oder Gütezeichen mit vergleichbaren Anforderungen).
Bloße Eigenerklärungen des Bieters ohne externe Prüfung gelten nicht als gleichwertiger Nachweis.
- Nachweis einer Zertifizierung nach DIN 77200-1 in Verbindung mit DIN 77200-3 durch Vorlage eines gültigen Zertifikats einer unabhängigen, nach DIN EN ISO/IEC 17065 (oder gleichwertig) akkreditierten Zertifizierungsstelle.
Alternativ werden gleichwertige Nachweise zugelassen. Der Bieter hat in diesem Fall nachzuweisen, dass die Anforderungen der DIN 77200-1 und DIN 77200-3 im Wesentlichen erfüllt werden und dass das zugrunde liegende System durch eine unabhängige, fachlich qualifizierte dritte Stelle geprüft und bescheinigt wurde.
Reine Eigenerklärungen des Bieters oder Nachweise ohne unabhängige externe Prüfung werden nicht als gleichwertig anerkannt.
- Nachweises über die Mitgliedschaft in einem anerkannten Branchenverband der Sicherheitswirtschaft
- Nachweis der Berechtigung zur Ausübung des Bewachungsgewerbes durch Vorlage einer gültigen Erlaubnis gemäß § 34a GewO
- Nachweis über den Betrieb einer ständig besetzten Notruf- und Serviceleitstelle (24 Stunden/7 Tage) einschließlich dokumentierter Alarmverarbeitung; ggf. im Rahmen der Eignungsleihe
- Nachweis über ein Interventionskonzept mit eigenem Interventionsdienst; Interventionszeit ≤ 30 Minuten (Alarmierung bis Eintreffen am Objekt) incl. der für die Intervention zur Verfügung stehenden Mitarbeiter und notwendigen Einsatzmitteln. Zudem ist der nächstgelegene Standort/ Niederlassung mit anzugeben.
- Datenschutzunterlagen incl. Entwurf eines Auftragsverarbeitungsvertrages gemäß Art.28 DSGVO
- Aktuellen Nachweis über eine Betriebshaftpflichtversicherung, mit Mindestanforderungen nach § 14 BewachV und einer Mindestgültigkeit von einem Jahr

Verfahren: 20/26 - 20/26 Baustellensicherheitsdienstleistung für den Neubau der Hauptfeuerwache mit Rettungswache und Integrierter Leitstelle

LEISTUNGSKRITERIEN

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	Übersichtsplan.pdf	2,95 MB	pdf